Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 2=22 (1856)

Heft: 27

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nen Arten von Feld-, Gebirgs-, Festungs- und Mörferlafetten, die Proßen, Wagen sowie die Naketengestelle beschrieben werden. — Ueber das badische
Materiell sinden sich hierbei höchst ausführliche
Maß- und Gewichtstabellen und am Schlusse solgen
einige furze Angaben über Versertigung und Untersuchung der Lafetten und Ariegosuhrwerke, nebst
einer vergleichenden Jusammenstellung der Gewichtsverhältnisse des Feldartilleriemateriales verschiedener Staaten.

Das 6. Kapitel handelt von der Zubehör der Geschüße und Wagen der badischen Artillerie und im 7. Titel ift die Ausrüftung derselben mit Munition, Borrathssachen und Wertzeug auf das Aussührlichste beschrieben und eine vergleichende Zusammenstellung der Munitionsausrüftung verschiedener Artillerien beigefügt. — Auch diese beiden Titel bieten dem Artilleristen viel Interessantes, besonders das Spstem der Munitionspackung mit Einsatsaften, welches so mancherlei Vorzüge vor der unfrigen höchst mangelhaften Packung der Munition, wenigstens der Kanonenmunition und der Rafeten gewährt.

Der 7. Titel endlich umfaßt nebst allgemeinen Angaben über das Schießen und Werfen und die verschiedenen Schußarten, die Schuß- und Wurftabellen der badischen Artillerie, dann höcht interessante Zusammenstellungen über die Wahrscheinlichteit des Treffens der badischen und französischen Artillerie, sowie über die Eindringungsfähigkeit der verschiedenen Geschoße, die Wirtung der Sprenggeschoße nach den Ersahrungen und Versuchen der französischen Artillerie.

Was den Werth des Werfes bedeutend erhöht, find einerseits die sehr forgfältig ausgeführten zahlreichen Zeichnungen, anderseits die Beifügung der technischen Ausdrücke in französischer Sprache, welche größtentheils in gewöhnlichen Wörterbüchern nicht gefunden werden können, was das Verstehen französischer Werfe über Artillerie wesentlich erschwerte.

Drud und Papier find febr fcon.

Schweiz.

Frember Dienft. Ueber bie Werbangelegenheiten ber englischen Legion vernimmt bie D. 3. 3tg. aus glaubwurdiger Quelle folgendes: Die englifche Regierung foll im Begriffe fein, bas Werbfomite, bestehend aus ben Sh. Sulzberger, Baumgartner ac. aufzuheben. Als Grund bafur gibt man an, bag biefelben, trop ber ftrengen Beifungen ber Regierung, nur Schweizer gu engagiren, wiederholt Deutsche eingeschmuggelt haben, mas zu ernften Auftritten zwischen Berrn Baumgartner und bem englischen Dberften Bascal geführt habe. Man will die zeitweise Ginftellung ber Werbungen auch mehr biefem Umftanbe, ale bem Friedensabschluffe gufchreiben. Gine Menge Agenten in ber Schweiz wurden von ihren Stellen abberufen; die Refrutirung, fagt man, werbe bon nun an zwar fortbauern, aber bon einem Rollegium von Offizieren geleitet werben. - Undererfeite beflagt man fich bruber, bag bie englische Regierung in letter Beit eine schmutige Gelbmäkelei an ben Tag lege. (Das Menschenfleisch ift eben billiger geworben.)

Im Nouvellifte Baubois lefen wir einen Brief eines Schweizer-Offiziers in engl. Diensten, ber bie Stärke ber organisirten Theile ber Legion auf 3000 Mann ansichlägt. Mit ben Depots und ben bereits Angeworbenen durfte sich biese Bahl auf 5000 erhöhen. Der Schreiber glaubt versichern zu können, baß die Schweizer, sobald ber Frieden ratifizirt ift, nach dem Cap der guten Hoff-nung abgehen werben.

Burich. Die Artillerie = Refrutenschule ift am 29. März unter bem Kommando bes herrn Oberftlieutenant Wehrli eröffnet worden. Folgende Kantone haben Mann= schaft geliefert: Burich 3 Offiziere, 3 Offiziere, 21 Mann; ten, 102 Mann; Appenzell a. Rh. 3 Offiziere, 21 Mann; St. Gallen 1 Offizier, 1 Aspirant, 45 Mann; Thurgau 1 Offizier, 1 Aspirant, 38 Mann; Margau 2 Aspiranten. Busammen 8 Offiziere, 7 Aspiranten, 206 Mann.

Genf. Der Unterricht, welchen das Militarbepartement ben Offizieren und Unteroffizieren ber Miliz durch herrn hauptmann Mustard über Feldbefestigung, und durch herrn Milizinspektor Noblet über die Theorie des Scheibenschießens ertheilen ließ, wurde letten Samstag beendet. Der fr. General Klapka kann, durch Gefundbeitsumstände verhindert, den von ihm angekündigten Cours über Strategie nicht geben; das "I. de Geneve" erfährt, daß er durch frn. Oberst Massé ersest werden wird, dessen Borlesungen am 2. April im akademischen Museum beginnen.

Echwhz. Folgende militarische Uebungen werden biefes Jahr ftatthaben:

- 1) Die Scharfschüßen-Refruten find am 17. März zu einer viertägigen Borübung in Schwhz eingerückt und am 22. nach Luzern abmarschirt, um einen vierwöchentlichen Unterrichtsturs zu bestehen; von Cabres find 1 Oberlieutenant, 1 Sergeant, 2 Korporale und 4 Trompeter beigegeben.
- 2) Die Guiden-Refruten ruckten ben 25. März in Schmyz ein, um am 28. nach Aarau zu marschiren in bie Kavallerieschule bis zum 10. Mai.
- 3) Bom 24-28. März Wieberholungefure ber Inftruftoren burch ben Oberinftruftor, Rommanb. Ullmann.
- 4) Inftruktion ber Infanterie-Refruten freisweise vom 21. April bis 18. Mai und zwar die Bezirke Schwyz, Gersau und Rüfinacht vom 21. April bis 4. Mai, die Bezirke March, Einstebeln und höfe vom 5—18. Mai. Täglich Exerzirzeit 7 Stunden.

Um 29. Mai ruden fammtliche Refruten nach Arth und werben bort bis zum 12. Juni geubt; bie Jager-Refruten werben am 13. nach Schwyz marschiren, bort unter Belten kampiren und ben Chrendienft beim eibg. Offizierefeft am 16. Juni verseben.

- 5) Wiederholungsture ber Schügenkompagnie Rr. 42 vom 24. Juli bis 4. Auguft in Schübelbach.
- 6) Schiegubungen ber Schützenkompagnie Nro. 23 vom 14-17. Oftober in Brunnen; Diejenige ber Resfervetompagnie Nr. 51 ift noch unbestimmt.
- 7) Der Wieberholungefure bes Bataillone Rro. 23 beginnt ben 1. Oftober und bauert bie jum 15., bie Cabres ruden an ersterem Datum, bie Mannschaft am 7. ein. Die Cabres bes Refervebataillone ruden am

15. Oftober, bie Mannichaft am 18. in Ginficbeln ein zu einem bis zum 22. bauernben Rure.

- 8) Die Train-Refruten ruden am 5. Oftober nach Ihun, wo fie bis jum 8. November verbleiben.
- 9) Ein Detaschement Guiben wird am westlichen Truppenzusammenzug Theilnehmen.

Ueberdieß wird ber Ranton Schwyz im Laufe biefes Jahres eine Raferne einrichten und noch andere militarische Unschaffungen von Belang machen. — Wir freuen uns biefes neuen Leben, bas fich bort entwickelt und ers suchen unseren Berichterftatter um fernere Mittheilungen.

Appenzell a. Rh. Bezüglich ber Militärübungen, welche im Laufe dieses Sommers ftattfinden follen, beantragt der Große Rath die Abhaltung eines siebentägigen Kurses für die zwei detaschirten Jägerkompagnien hinter der Sitter, welcher in Herisau abgehalten werden soll. Für die vier anderen Kompagnien des Bundesauszuges vor der Sitter ift ein viertägiger Kurs in Trogen vorgeschlagen. Das halbe Bataillon Reserve soll einer zweitägigen Uebung in Teusen beiwohnen. Reserve und Bundesauszug haben überdieß gemeindeweise noch dem vorgeschriebenen Zielschießen beizuwohnen und erhalten hiezu 12 scharfe Patronen aus dem Zeughause.

Bücher : Anzeige.

In ber Ochweighaufer'ichen Sortimentebuchhand- lung ift ftete vorrathig :

Vom Kriege.

hinterlaffenes Werk des Generals

Carl von Claufewig.

Zweite Auflage.

3 Banbe. Beb. Breis: Fr. 26. 70 Cte.

In der Schweigbaufer'ichen Berlagebuchbandlung in Bafel if foeben erschienen und durch alle Buchbandlungen zu bezieben:

Unleitung

au ben

Dienftverrichtungen im Felde fur den Gene= ralftab der eidg. Bundesarmee,

von 2B. Müstow.

Mit 9 Bianen.

288 Seiten, eleg. broch. Fr. 3. -

Diefes handbuch ift jedem fchweizerifchen Generalftabsoffizier unentbehrlich; es ift eine nothwendige Erganzung des eidg. Reglementes für den Generalftab, deffen dritter Theil nie erschienen ift und bier nun feinen Ersat findet. Der Name des Berfaffers bürgt für gediegene Arbeit.

In ber Schweighaufer'ichen Berlagsbuchhandlung in Bafel ift fo eben erichienen und burch alle hiefigen Buchhandlungen zu beziehen :

Untersuchungen

über bie

Organisation der Heere

por

W. Rüstow.

gr. 8. 587 Seiten. eleg. geh. Breis Fr. 12.

Der bekannte Berfaffer, ber namentlich ben fchweize= rifchen Offizieren burch feine Thatigkeit auf ber Rreuzftrage und in Thun, fowie burch feine ausgezeichneten Borlefungen in Burich naher getreten ift, gibt hier geift-

reiche Untersuchungen über bas Wesen und die Formen ber Armeen, wobei er zum Schluß kömmt, bag nur ein wohlgeordnetes Milizspftem, basirt auf allgemeine Wehrspslicht, auf eine allgemeine in's Bolksleben tief eingreisfende militärische Jugenderzichung den Berhältniffen der Jetzeit entsprechen könne, die eben so bringend die enormen Militärlasten die auf den großen Staaten Europa's ruhen, beseitigt wissen wollen, als sie ein allgemeines Gerüstetsein bedingen.

Das Buch barf baher jedem schweizerischen Offiziere, bem es um wirkliche Belehrung zu thun ift, angelegent- lich empsohlen werden. Er wird badurch in das eigent- liche Wesen bes Kriegsheeres eingeführt, wobei er eine reiche Summe taktischer Wahrheiten, militärischer Kenntniffe 2c. als Zugabe empfängt. Für Offiziere des Gene- lasstabes dürfte dieses Werk unentbehrlich sein.

Tattit

her

verbundenen Waffen

für bie

schweizerische Bundesarmee.

Von

W. Müstow.

Beheft. Preis: Fr. 6.

Praktischer Reitunterricht

Schule und Feld,

non

C. G. Diepenbrod,

Major a. D.

eleg. geb. 62 Seiten Fr. 1. -

Gine praftifche Anweisung für jeden Reiter u. Bferdebefiter. Das Motto, "nur der denfende Reiter ift Reiter", fagt, in welchem Sinne der Verfaffer die wichtige und schwierige Runft des Reitens auffaßt.

Vorlesungen

über

Die Taktik.

Hinterlassenes Werk des Generals Gustav von Griesheim. Gebef. Breis: Fr. 13. 35 Cts.